

Pressemitteilung

Zwischen Sturm und Sehnsucht: Wagners „Der fliegende Holländer“ feiert Premiere im GLOBE

17.01.2025

Premiere von „Der fliegende Holländer“ am Samstag, 25.01.2025, 19.30 Uhr im GLOBE

Am Samstag, den 25. Januar 2025, feiert Richard Wagners romantische Oper „Der fliegende Holländer“ um 19.30 Uhr Premiere im GLOBE Coburg. Die Inszenierung von Intendant Neil Barry Moss verspricht eine bildgewaltige Seelenreise, die Heimat und Fremde, Realität und Geisterwelt auf beeindruckende Weise miteinander verwebt.

Die Geschichte des „Holländers“ erzählt von einem Außenseiter, der auf ewig über die Meere irren muss – erlöst werden kann er nur durch die bedingungslose Liebe einer Frau. Diese Erlösung scheint in greifbarer Nähe, als er auf Senta, die Tochter des Kaufmanns Daland, trifft.

Packende Melodien und große Emotionen: Erleben Sie Liebe, Obsession und Erlösung in Richard Wagners Klanggemälde

Richard Wagners düsteres Klanggemälde ist weit mehr als eine packende Geistergeschichte. Mit seiner dramatischen Komposition legt Wagner den Grundstein für seine späteren Musikdramen und stellt dabei die großen Fragen nach Liebe, Fantasie, Erlösung und Obsession. „Es gibt sehr viele musikalische Höhepunkte“, berichtet Generalmusikdirektor Daniel Carter begeistert. „Das Publikum kann sich auf viele bekannte Melodien freuen.“

Die Inszenierung greift Wagners vielschichtige Themen künstlerisch auf: Das Bühnenbild ist zweigeteilt und verbindet Historie mit Moderne. Zum Einsatz kommt unter anderem ein ca. 150 Jahre altes Bühnenbild aus der Oper „La Gioconda“, das als „Stück im Stück“ dient. „La Gioconda“ feierte im Jahr 1876 Uraufführung. Nun fand das historische Bühnenbild von der Mailänder Scala über die Deutsche Oper Berlin zum GLOBE. Der andere Teil des „Fliegenden Holländer“-Bühnenbilds zeigt die moderne Welt – ein Spannungsfeld, das die universelle Gültigkeit von Wagners Werk unterstreicht.

Die preisgekrönte Kostümbildnerin Annika Lu, die 2023 mit dem „Oper! Award“ für ihre Arbeit in der Produktion „Antikrist“ an der Deutschen Oper Berlin ausgezeichnet wurde, entwirft Kostüme, die Wagners Sturm visuell erlebbar machen. „Das Kostümbild schwebt und entfaltet eine malerische Qualität, die den Sturm spürbar macht“, so Neil Barry Moss über ihre beeindruckende Arbeit.

Hochkarätig besetzt verspricht die Wagner-Oper ein besonderes Erlebnis: Der mehrfach preisgekrönte dänisch-norwegische Bassbariton Lars Fossler übernimmt die Titelrolle des „Fliegenden Holländers“. Die weibliche Hauptrolle, Senta, wird von Flurina Stucki und Åsa Jäger gesungen. Jäger begeisterte das Publikum am Landestheater Coburg bereits in „Die Walküre“ und „Siegfried“. Im Jahr 2024 wurde sie vom schwedischen „Opus“-Magazin zu

den Top-3-Performern für ihre Rolle als Senta, die sie bereits in Göteborg verkörperte, gekrönt.

Mit „Der fliegende Holländer“ erwartet das Publikum im GLOBE Coburg ein außergewöhnlicher Opernabend, der mit gewaltigen Bildern, packender Musik und einer emotionalen Geschichte zum Nachdenken anregt.

Tickets sind an der Theaterkasse im GLOBE Coburg, an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.landestheater-coburg.de erhältlich.